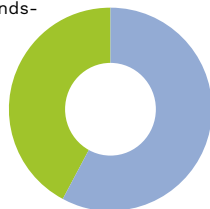


Diversität bei kulturweit

2024 haben wir einen weiteren Blick auf die Vielfalt unserer Outgoing-Freiwilligen geworfen. 165 Teilnehmer*innen haben unsere Online-Umfrage ausgefüllt und uns damit wichtige Impulse für unser kontinuierliches Diversitätsmonitoring gegeben.

Längerer Auslandsaufenthalt vor kulturweit



78 %

Kein längerer Auslandsaufenthalt vor kulturweit

der kulturweit-Freiwilligen waren vor kulturweit noch nicht länger als 3 Monate am Stück im Ausland.

Kein Migrationsbezug



22 %

der kulturweit-Freiwilligen haben einen Migrationsbezug.

Migrationsbezug

Die Anzahl der Freiwilligen aus jedem Bundesland entspricht nahezu dessen Bevölkerungsanteil in Deutschland.

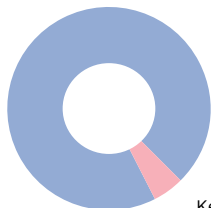
+7%

Unterschied zum Bundesdurchschnitt

-7%



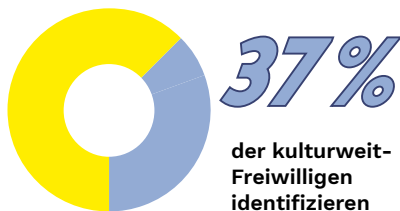
Hochschulreife



6 %

der kulturweit-Freiwilligen besitzen keine Fach- oder Hochschulreife.

Keine Hochschulreife



37 %

der kulturweit-Freiwilligen identifizieren sich als nicht heterosexuell.

● Heterosexuell
● Queer/Anderes

Freiwillige aus Familien mit Hochschulerfahrung (min. ein Elternteil)



20 %

der kulturweit-Freiwilligen sind aus Familien ohne Hochschulerfahrung.

Freiwillige aus Familien ohne Hochschulerfahrung

72 %



25 %



3 %



1,2 %

der kulturweit-Freiwilligen haben eine körperliche Beeinträchtigung mit Schwerbehindertenausweis.

Maßnahmen für mehr Diversität

kulturweit setzt sich für eine inklusive und pluralistische Gesellschaft ein und bemüht sich, für alle Teilnehmenden die passenden Rahmenbedingungen für einen internationalen Freiwilligendienst zu schaffen.

Daher versuchen wir unser Programm so gut wie möglich an den individuellen Lebenswelten unserer Freiwilligen auszurichten und möchten diskriminierende Barrieren abbauen. So wollen wir Bedingungen schaffen, damit möglichst viele junge Menschen gleichberechtigt und gleichwertig die Möglichkeit haben, an einem kulturweit-Freiwilligendienst teilzunehmen.

Um unser Programm möglichst inklusiv zu gestalten, sorgen wir dafür, dass alle Beteiligten ihre Arbeitsprozesse regelmäßig reflektieren und für Diskriminierung sensibilisiert werden. Dies gilt für alle Bereiche unseres Programms. Hier sind einige Maßnahmen, die wir dafür bereits umsetzen:

<h3>Zielgerichtete Ansprache und Information</h3>	<h3>Unterstützung während des Freiwilligendienstes</h3>
<ul style="list-style-type: none">● Community-Mentoring für LGBTQI*-, BiPoc-Freiwillige und Freiwillige mit Behinderung● Konkrete Ansprache unterrepräsentierter Zielgruppen über die Webseite, Social Media, Infoabende und Ausbau von Multiplikator*innen-Netzwerken	<ul style="list-style-type: none">● Empowermentberatung für BiPoc-Freiwillige● Psychologische Erstberatung● Beratung für LGBTQI*-Freiwillige● Auswahl an barrierefreien Einsatzstellen● Community-Netzwerk und Mentoring für LGBTQI*-, BiPoc-Freiwillige und Freiwillige mit Behinderung
<h3>Besondere Berücksichtigung im Auswahl- und Bewerbungsprozess</h3>	<h3>Zielgruppenspezifische Angebote auf den Seminaren</h3>
<ul style="list-style-type: none">● Berücksichtigung von Diskriminierungsbefürchtungen und individuellen Bedarfen im Bewerbungsverfahren● Bewerbungsmentoring	<ul style="list-style-type: none">● Code of Conduct, Austauschformate & Awarenessteams● Ausbau von Barrierefreiheit auf dem Seminargelände
	<h3>Zugangsbarrieren identifizieren und abbauen</h3>
	<ul style="list-style-type: none">● Erhöhung des Taschengeldes in 2024 und vollständige Übernahme der Reisekosten● Zusätzliche Finanzierung von Mehrbedarfen bei körperlicher Behinderung oder Krankheit
	<h3>Diversitätssensible Organisations- und Personalentwicklung</h3> <ul style="list-style-type: none">● Regelmäßige Datenerhebung „Diversitätsmonitoring“● Weiterbildung für das kulturweit-Team und Auswahlkommissionen● Externe Diversitätsberatung● kulturweit-Arbeitsgemeinschaft Diversität● Transparente Diversitätskriterien in Auswahlprozessen
	   <p>Gefördert durch Auswärtiges Amt</p>